

Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



*Eines der sechs exklusiven
Unfallbilder des jungen
Fotografen Willy Rogg.*

Der Unfall der Königin und der Nachtflug

Eine Königin verunfallt in der Schweiz
– und ein Medizinstudent schreibt in der Folge
beachtliche Medien- und Technikgeschichte.

Der 29. August ist der letzte Ferientag, die Sonne scheint, es zieht die Menschen nach draussen. Er sagt zu ihr, dass er heute selber entlang des Vierwaldstättersees fahren wolle, schliesslich hätten sie ein neues Cabriolet mit acht Zylindern und Weisswandreifen.

Doch der Autolenker ist ungeübt, er gerät zwischen Merlischachen und Küssnacht über den Bordstein und donnert direkt in einen Birnbaum. Seine Beifahrerin fliegt aus dem offenen Wagen und stirbt an der Unfallstelle.

Das tragische Unglück ereignete sich im Jahre 1935, der Lenker war der belgische König Leopold III., seine verunfallte Begleiterin die belgische Königin Astrid. Die Astrid-Kapelle an der Unfallstelle erinnert bis heute an das Drama von damals und zieht noch immer Publikum und Trauergäste an.

Was aber die wenigsten wissen: Nach dem Unglück geht die Geschichte weiter. Denn ein Mitarbeiter der Bezirkskanzlei Küssnacht erfährt, dass eine Prominente verunfallt sei. Deshalb

ruft er seinen Sohn an und sagt: «Willy, geh sofort mit dem Fotoapparat zur Unfallstelle an die Luzernerstrasse.»

Ein Drama sondergleichen
Dieser Willy Rogg, Student der Zahnmedizin, pedalt mit dem Velo zur Unfallstelle, trifft dort auf ein zerbeultes Packard-Ca-

*Im Haar
befanden sich
noch kleine Teile
der Rinde
des Unglücks-
baumes.*

biolet, auf einen unter Schock stehenden König und auf eine tote Königin. Es ist ein Drama sondergleichen.

Willy ist einer der Ersten vor Ort und berichtet später über die verunfallte Königin: «Ich ging auf sie zu, legte die Hand an ihre Wangen, die schon kalt

waren, und ergriff die noch warme Hand, um den Puls zu kontrollieren. Das Herz hatte aber bereits aufgehört zu schlagen. Die Tote wies an der rechten Gesichtshälfte Verletzungen auf, und beim genauen Hinsehen erkannte man die eingedrückte Schläfe. Im Haar befanden sich noch kleine Teile der Rinde des Unglücksbaumes.»

Was Rogg nicht erwähnt: Er führt den Auftrag seines Vaters aus, ergreift den Fotoapparat, nimmt die Unfallstelle in den Fokus und drückt insgesamt sechsmal ab. Die exklusiven Bilder zeigen das zerstörte Auto, die Unfallstelle und den Moment, als die Leiche der Königin eingesargt wird. Damit schreibt Willy Rogg, ohne dass es ihm bewusst ist, internationale Fotografie- und Mediengeschichte.

Der junge Paparazzo will die Fotos der Schweizer Bildagentur Photopress verkaufen, doch die kann sich nicht zu einer Übernahme entschliessen. Deshalb radelt Rogg weiter nach Weggis, um die Bilder in einem Fotostudio entwickeln zu lassen. Anschliessend wendet er sich an die

weltgrösste Nachrichtenagentur Associated Press (AP). Die zeigt an Roggs Bildern Interesse und zahlt für jedes der Exklusivbilder 100 Franken.

Aber die Bilder müssen auf schnellstem Weg von Weggis nach London. Deshalb empfiehlt AP, ein Taxi auf Spesen zu nehmen und nach Dübendorf zu fahren. Dort befindet sich der erste Flughafen der Schweiz, über den gerade der damals schon weltberühmte Pilot Walter Mittelholzer (1894–1937) spaziert, der technischer Direktor der 1931 gegründeten Swissair ist. Solche Promi-Bilder wie die von Rogg sind ganz nach dem Geschmack Mittelholzers, der auch ein gewiefter Medienunternehmer ist. Nur – es ist am Eindunkeln. Weil die Piloten ihre Flugzeuge zu dieser Zeit auf Sicht fliegen, kommen Flüge durch die schwarze Nacht nicht in Frage.

Doch Mittelholzer weiss, dass Roggs Fotos dank ihrer Aktualität brisant sind. Er will den ersten Nachtflug der Schweizer Aviatikgeschichte wagen. Dazu bittet er Robert Gsell (1889–1946) an Bord. Gsell, der bessere Pilot als Mittelholzer, hält den Weltrekord im Dauerfliegen, ist Oberexperte und ETH-Dozent für Flugwesen. Dieser findet es zwar ein wenig merkwürdig, für sechs Fotos eine Douglas DC-2 in der Nacht zu starten – eine Maschine für 14 Personen! Doch er macht mit.



Leopold III. von Belgien heiratet 1926 die 19-jährige Astrid von Schweden.

*Plötzlich
scheinen
Kieselsteine
auf den Flug-
zeugrumpf
zu prasseln.*

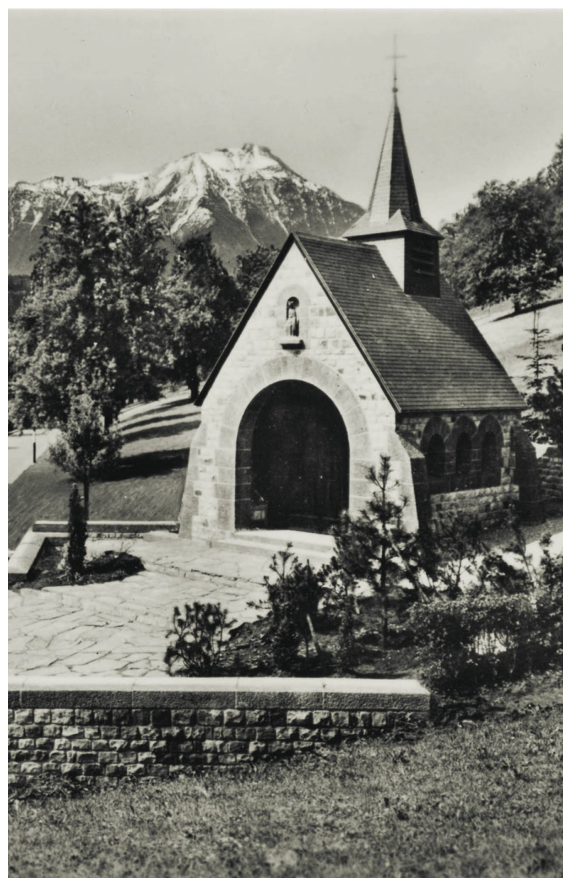
**Eine abenteuerliche
Reise**

Der Nachtflug ist nicht ungefährlich. Die Piloten Gsell und Mittelholzer berechnen mit einem kreisförmigen Rechenschieber den richtigen Flugwinkel, von Zeit zu Zeit donnern sie durch ein Wolkenloch. Trotz der Sommernacht ist es bitterkalt, auf der Flughöhe von 4500 Meter bildet sich Eis an den Luftschrauben, die Kabinenfenster sind zugefroren. Plötzlich scheinen Kieselsteine auf den Flugzeugrumpf



Zusammen mit Robert Gsell wagt Walter Mittelholzer für die Fotos den ersten Nachtflug der Swissair mit einer solchen Douglas DC-2.

21



Die Astrid-Kapelle am Ufer des Vierwaldstättersees erinnert an die verunglückte Königin.

zu prasseln – doch es ist nur ein Eisregen. Zur Beruhigung der Piloten geht der Niederschlag in Regen über. Allmählich weichen die Wolken, und die Erleichterung ist gross, als die Lichter des Flugplatzes von London zu erkennen sind. Die Maschine setzt nachts um 0 Uhr 55 auf und kommt zum Stehen. Bereits Sekunden später entreisst ein Bote die wertvollen Fotos den Piloten und braust auf einem Motorrad davon.

Der erste Nachtflug der Swissair ist gelungen – und er führt dazu, dass die Unfallbilder von Willy Rogg auf der ganzen Welt Verbreitung finden. Denn die Nachrichtenagentur AP setzt die neue Methode des Bildrundfunks ein. So kommt es, dass die Fotos der toten jungen Königin noch in der Nacht weltweit auf die Redaktionen gelangen und bereits zum «early morning tea» die Leserschaft erschauern lassen. ☞

FORUM SCHWEIZER GESCHICHTE SCHWYZ

Die Royals kommen

BIS 3. OKT 21

Michael van Orsouw, der Autor des Beitrags, ist Co-Kurator der Ausstellung «Die Royals kommen» im Forum Schweizer Geschichte in Schwyz. Dort sind viele Zeitungsartikel von 1935 zu sehen und auch ein originales Glasbruchstück des königlichen Unfallautos.

Ciao Ticino!

Mit dem Treno Gottardo
Locarno und Ascona entdecken

www.trenogottardo.ch

*
CLUB TRENO GOTTARDO

- Reise im Treno Gottardo
- Freizeitgutschein à CHF 25.-
- Gratskaffee im Zug
- weitere exklusive Vorteile

(Hin- und Rückfahrt, 2. Klasse, Halbtax)

Für CHF
79.-*



* Preis für eine Hin- und Rückfahrt mit dem Treno Gottardo in der 2. Klasse mit Halbtax inkl. Gutschein zum Bezug von Freizeitleistungen auf www.trenogottardo.ch im Wert von CHF 25.- + 4. Heissgetränke im Treno Gottardo im Wert von CHF 10.- + 20% Rabatt im Fanshop. exklusive Angebote für Clubmitglieder und 4 Ausgaben des Kundenmagazins. Essenz im Wert von CHF 20.-. Clubmitgliedschaft gültig bis 31.12.2021.

SOB

Eine Kooperation von



TRENO GOTTARDO

SOB SÜDOSTBAHN

SBB CFF FFS